

Strukturanalyse KKM

Fachbereich Strategische Entwicklung & Controlling

Stand 24.07.2025

Ausgangslage

- Die Köthen Kultur und Marketing GmbH wurde gegründet, um die Kultur in der Stadt Köthen und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu fördern, öffentliche kulturelle Einrichtungen (z.B. die Anhalt-Information, Museen) zu betreiben und kulturelle Veranstaltungen durchzuführen. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören zudem die Planung, Durchführung und Koordination von Werbemaßnahmen, Veranstaltungen aller Art sowie Aktivitäten im Stadt-, Regional- und Tourismusmarketing für die Stadt Köthen und den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die im öffentlichen Interesse liegen.
- Das Ziel der Gründung war es, Synergieeffekte zu nutzen und den Zuschussbedarf der Gesellschafter zu minimieren. Dadurch sollten Doppelstrukturen vermieden und Rationalisierungseffekte erzielt werden. Darüber hinaus sollte die Zusammenführung die Zusammenarbeit verbessern und das kulturellen Angebots weiterentwickeln.
- Die Gesellschafter der Köthen Kultur und Marketing GmbH sind die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, die Stadt Köthen und der Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Um der Gesellschaft aus allgemeinen kulturpolitischen Gründen insbesondere den Betrieb der öffentlichen kulturellen Einrichtungen zu ermöglichen und zu fördern, zahlen die Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld und Stadt Köthen bis zum 31.12.2027 jährliche Zuschüsse. Die aktuelle Zuschussregelung endet zum 31.12.2027.

Darstellung der Gesellschafter, des Stammkapitals und der aktuellen Zuschüsse

- Das **Stammkapital** der KKM beträgt 30.000 €, welches sich wie folgt auf die Gesellschafter verteilt:
 1. Wohnungsgesellschaft Köthen mbH 5.000 € (16,67 %)
 2. Stadt Köthen 10.000 € (33,33 %)
 3. **Landkreis Anhalt-Bitterfeld** **15.000 € (50,00 %)**
- Die **Zuschüsse** (Zahlungen und Kosten Personalgestellung) stellen sich bis zum Jahr 2027 entsprechend der aktuellen Regelung, wie folgt dar:

Gesellschafter	%	Art	2024	2025	2026	2027
Stadt Köthen	23,69%	allg. Zuschuss	302.300,00 €	302.300,00 €	302.300,00 €	302.300,00 €
		liq. Zuschuss	58.338,00 €	58.511,00 €	58.511,00 €	58.511,00 €
		Stadt gesamt	360.638,00 €	360.811,00 €	360.811,00 €	360.811,00 €
Wohnungsgesellschaft Köthen	0,00%	WGK gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	76,31%	allg. Zuschuss	350.560,00 €	350.560,00 €	350.560,00 €	350.560,00 €
		PK GF	10.680,00 €	10.680,00 €	10.680,00 €	10.680,00 €
		sonst. Zuschuss	175.513,56 €	175.513,56 €	175.513,56 €	175.513,56 €
		liq. Zuschuss	81.662,00 €	81.905,00 €	81.905,00 €	81.905,00 €
		Personalkosten (PK) 7 Mitarbeiter	426.137,19 €	460.100,00 €	423.800,00 €	356.400,00 €
		PK KKM	54.387,92 €	99.909,12 €	144.556,08 €	203.531,46 €
		LK gesamt	1.098.940,67 €	1.178.667,68 €	1.187.014,64 €	1.178.590,02 €
Gesamtzuschussbedarf			1.459.578,67 €	1.539.478,68 €	1.547.825,64 €	1.539.401,02 €

Feststellung:

Zuschussverteilung entspricht nicht der Verteilung entsprechend des Stammkapitals.

Zuschuss des Landkreises steigt weiter an.

Auftrag Strukturanalyse KKM

Erstellung einer Strukturanalyse mit Vergleich:

1. Weiterbetrieb der KKM

2. Prüfung der Herauslösung der kreislichen Aufgaben mit ihren Museen aus der KKM

2.1. entweder innerhalb der Kreisverwaltung oder

2.2.-2.3. über andere juristische Strukturen.

Die finanziellen Belastungen für den Kreishaushalt sind dabei zwingend Bestandteil der Analyse.

Finanzlage der KKM anhand der Wirtschaftspläne 2024 und 2025

2024	Gesamt	KST 1 Overhead	KST 2 Marketing	KST 3 Kultur	KST 4 Tourist- Info	KST 5 Museen	KST 6 Vermietung
1. Umsatzerlöse	350.320,00	0,00	38.500,00	110.900,00	0,00	39.500,00	161.420,00
2. sonst. Betr. Erlöse	92.046,00	14.600,00	16.900,00	14.200,00	2.669,00	42.461,00	1.216,00
Gesamtleistung	442.366,00	14.600,00	55.400,00	125.100,00	2.669,00	81.961,00	162.636,00
3. Materialaufwand	-167.450,00	0,00	-13.600,00	-53.850,00	0,00	-100.000,00	0,00
4. Personalaufwand	-678.109,00	-262.118,00	-12.087,95	-157.067,60	-17.045,40	-177.305,05	-52.485,00
5. Abschreibungen	-111.413,00	-5.407,00	-12.360,00	-5.445,00	-3.781,00	-84.299,00	-121,00
6. son. bet. Aufw.	-514.015,00	-97.345,00	-4.290,00	-122.050,00	-2.310,00	-223.185,00	-64.835,00
Ordentliche Aufw.	-1.470.987,00	-364.870,00	-42.337,95	-338.412,60	-23.136,40	-584.789,05	-117.441,00
bet. Ergebnis	-1.028.621,00	-350.270,00	13.062,05	-213.312,60	-20.467,40	-502.828,05	45.195,00
7. Zinsen u ähnl. Erträge	15.000,00	3.415,00	2.280,00	2.880,00	2.960,00	2.785,00	680,00
8. Zinsen u ähnl. Aufw.	-10.719,00	-10.719,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis vor Zuschuss	-1.024.340,00	-357.574,00	15.342,05	-210.432,60	-17.507,40	-500.043,05	45.875,00
Umlage KST 1	-100,00%		-2,74%	-30,26%	-2,57%	-53,29%	-11,14%
	0,00	357.574,00	-9.789,84	-108.204,92	-9.173,40	-190.568,79	-39.837,05
Zwischensumme ohne Zuschuss	-1.024.340,00	0,00	5.552,21	-318.637,52	-26.680,80	-690.611,84	6.037,95

Entsprechend der Trennungsrechnung zeigt sich, dass die Bereiche **Kultur, Tourist-Info und Museen** defizitär sind und durch die Zuschüsse der Stadt Köthen und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gestützt werden müssen.

Finanzlage der KKM anhand der Wirtschaftspläne 2024 und 2025

2025	Gesamt	KST 1 Overhead	KST 2+6 Marketing- Vermietung	KST 3 Kultur	KST 4 Tourist- Info	KST 5 Museen
1. Umsatzerlöse	378.171	0	159.026	176.895	0	42.250
2. sonst. Betr. Erlöse	157.049	13.734	12.319	51.497	2.557	76.942
Gesamtleistung	535.220	13.734	171.345	228.392	2.557	119.192
3. Materialaufwand	-207.768	0	-12.270	-133.398	0	-62.100
4. Personalaufwand	-765.067	-195.913	-36.757	-273.273	-15.205	-243.919
5. Abschreibungen	-112.820	-6.893	-11.816	-7.182	-1.783	-85.146
6. sonst. Betr. Aufw.	-543.991	-92.676	-76.126	-154.776	-1.040	-219.373
Ordentliche Aufw.	-1.629.646	-295.482	-136.969	-568.629	-18.028	-610.538
betr. Ergebnis	<u>-1.094.426</u>	<u>-281.748</u>	<u>34.376</u>	<u>-340.237</u>	<u>-15.471</u>	<u>-491.346</u>
7. Zinsen u ähnl. Erträge	0	0		0	0	0
8. Zinsen u ähnl. Aufw	-6.677	-2.973		-825	0	-2.879
Ergebnis vor Zuschuss	<u>-1.101.103</u>	<u>-284.721</u>	<u>34.376</u>	<u>-341.062</u>	<u>-15.471</u>	<u>-494.225</u>
9. sonstige Steuern	-204	-24	0	-180	0	0
Umlage KST 1	-100,00 %		-10,27%	-42,62%	-1,35%	-45,76%
	0	284.745	-29.243	-121.358	-3.844	-130.300
Zwischensumme ohne Zuschuss	<u>-1.101.307</u>	<u>0</u>	<u>5.133</u>	<u>-462.600</u>	<u>-19.315</u>	<u>-624.525</u>

Im Vergleich zum Jahr 2024 steigt der Zuschussbedarf der KKM weiter an.

1. Weiterführung der KKM in bisheriger Form

Kostenstruktur* ab 2028 KKM: Komplettbetrachtung Unternehmen (ohne Personalgestellung)

Konto	Bezeichnung	2028	2029	2030
Umsatzerlöse	Umsatzerlöse	380.000,00	380.000,00	380.000,00
Zuschüsse FÖ/Sopo	sonst. Betr. Erlöse	150.248,17	136.077,30	121.778,74
Materialaufwand	Materialaufwand	-300.737,24	-306.751,98	-312.887,02
Personalkosten	Personalkosten	-899.036,22	-929.603,45	-1.038.309,97
Abschreibung	Abschreibungen	-53.448,17	-39.277,30	-38.478,74
Versicherung /Beiträge	sonst. Betr. Aufwand	-45.291,36	-46.197,19	-47.121,13
Werbe-/Reisekosten	sonst. Betr. Aufwand	-26.090,83	-26.743,10	-27.411,68
Fahrzeugkosten	sonst. Betr. Aufwand	-7.071,09	-7.283,22	-7.501,71
Reparatur / Instandhaltung	sonst. Betr. Aufwand	-34.748,03	-35.442,99	-36.151,85
Sonstige Kosten	sonst. Betr. Aufwand	-120.524,00	-122.934,48	-125.393,17
Warenabgabe	sonst. Betr. Aufwand	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
betri. Steuern	sonst. Betr. Aufwand	-2.198,83	-2.220,82	-2.243,02
Raumkosten	sonst. Betr. Aufwand	-380.073,70	-386.236,76	-392.576,64
sonst. Neutr. Aufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	-9.921,98	-10.120,42	-10.322,82
Zinsaufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	-6.272,53	-6.397,98	-6.525,94
Aufwand KKM		-1.890.913,95	-1.924.709,68	-2.050.423,69
Erträge KKM		530.248,17	516.077,30	501.778,74
		-1.360.665,78	-1.408.632,37	-1.548.644,95
Zuschüsse Gesellschafter		1.183.001,02	1.183.001,02	1.260.101,02
einzusparender Fehlbetrag		-177.664,76	-225.631,35	-288.543,93

Der Zuschussbedarf stieg weiter an und kann voraussichtlich nicht durch Einsparungen kompensiert werden, sodass die aktuelle Zuschussregelung zukünftig überarbeitet werden muss.

Hochrechnung zu 1.

*Hochrechnung der voraussichtlich benötigten Mittel bei unveränderten Aufgaben und Schwerpunkten unter Einrechnung der möglichen erhöhten Raumkosten, aufgrund der angestrebten Sanierung und Erweiterung des Schlosses

- Basis: Kostentrennungsrechnung und Jahresabschluss 2023
- Jährliche Lohnsteigerung von 3% sowie Kostensteigerung von durchschnittlich 2,5 % (Index je Kostengruppe)
- Personalkosten ausgeschiedener Mitarbeiter des Landkreises
- Zuschüsse der Gesellschafter nach aktueller Regelung

2.1. Herauslösen der kreislichen Aufgaben unter Führung in der Kreisverwaltung

Darstellung der Kosten in der KKM für die Museen

Konto	Bezeichnung	2028	2029	2030
Umsatzerlöse	Umsatzerlöse	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Zuschüsse FÖ/Sopo	sonst. Betr. Erlöse	67.951,27	54.088,65	53.833,17
Materialaufwand	Materialaufwand	-93.457,22	-95.326,36	-97.232,89
Personalkosten	Personalkosten	-235.680,80	-243.693,95	-329.079,55
Abschreibung	Abschreibungen	-43.251,27	-29.388,65	-29.133,17
Versicherung /Beiträge	sonst. Betr. Aufwand	-18.879,80	-19.257,40	-19.642,55
Werbe-/Reisekosten	sonst. Betr. Aufwand	-6.890,77	-7.063,04	-7.239,62
Fahrzeugkosten	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
Reparatur / Instandhaltung	sonst. Betr. Aufwand	-13.902,53	-14.180,58	-14.464,19
Sonstige Kosten	sonst. Betr. Aufwand	-4.064,79	-4.146,09	-4.229,01
Warenabgabe	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
betri. Steuern	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
Raumkosten	sonst. Betr. Aufwand	-200.667,93	-203.733,80	-206.892,83
sonst. Neutr. Aufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	-2.993,89	-3.053,77	-3.114,84
Overhead		-163.561,15	-166.414,37	-175.510,17
PK-Gestellung LK		-175.900,00	-181.200,00	-59.500,00
Gesamtaufwand für Museen		-959.250,15	-967.458,01	-946.038,81
Gesamterträge für Museen		117.951,27	104.088,65	103.833,17
		-841.298,88	-863.369,36	-842.205,64

Vergleichsrechnung zu 2.1.

- Eine Vergleichsberechnung der weiteren Bezuschussung der KKM durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, setzt voraus, dass auch bei Eigenerledigung, diese Kosten in entsprechender Höhe anfallen.
- Da hierbei jedoch bei Eigenerledigung lediglich die im Aufgabengebiet des Landkreises stehenden Bereiche durch den Landkreis fortgeführt werden, mussten die Kosten entsprechend aufgeteilt werden
- Den Unterlagen zu entnehmen, konnten das Naumann Museum, die Prähistorische Sammlung und das Historische Museum für Mittelanhalt (Kostenstelle 5) dem Landkreis zugeordnet werden.
- Querschnittsaufgaben, welche durch die Stadt- u. Touristeninformation bzw. durch Marketing als organisatorische Einheit übernommen werden, wurden in der Trennungskostenrechnung schon den entsprechenden Kostenstellen (z. Bsp. KST 5) zugeordnet.
- Folglich würde der Betrieb der Museen durch den Landkreis fortgeführt und die in der KKM anfallenden voraussichtlichen Kosten werden für die folgenden Vergleiche herangezogen.

2.1. Herauslösen der kreislichen Aufgaben unter Führung in der Kreisverwaltung

Darstellung der Kosten in der KKM für die Museen

Konto	Bezeichnung	2028	2029	2030
Umsatzerlöse	Umsatzerlöse	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Zuschüsse FÖ/Sopo	sonst. Betr. Erlöse	67.951,27	54.088,65	53.833,17
Materialaufwand	Materialaufwand	-93.457,22	-95.326,36	-97.232,89
Personalkosten	Personalkosten	-235.680,80	-243.693,95	-329.079,55
Abschreibung	Abschreibungen	-43.251,27	-29.388,65	-29.133,17
Versicherung /Beiträge	sonst. Betr. Aufwand	-18.879,80	-19.257,40	-19.642,55
Werbe-/Reisekosten	sonst. Betr. Aufwand	-6.890,77	-7.063,04	-7.239,62
Fahrzeugkosten	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
Reparatur / Instandhaltung	sonst. Betr. Aufwand	-13.902,53	-14.180,58	-14.464,19
Sonstige Kosten	sonst. Betr. Aufwand	-4.064,79	-4.146,09	-4.229,01
Warenabgabe	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
betri. Steuern	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
Raumkosten	sonst. Betr. Aufwand	-200.667,93	-203.733,80	-206.892,83
sonst. Neutr. Aufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	-2.993,89	-3.053,77	-3.114,84
Overhead		-163.561,15	-166.414,37	-175.510,17
PK-Gestellung LK		-175.900,00	-181.200,00	-59.500,00
Gesamtaufwand für Museen		-959.250,15	-967.458,01	-946.038,81
Gesamterträge für Museen		117.951,27	104.088,65	103.833,17
		-841.298,88	-863.369,36	-842.205,64

Vergleichsrechnung zu 2.1.

- Eine Vergleichsberechnung der weiteren Bezuschussung der KKM durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, setzt voraus, dass auch bei Eigenerledigung, diese Kosten in entsprechender Höhe anfallen.
- Da hierbei jedoch bei Eigenerledigung lediglich die im Aufgabengebiet des Landkreises stehenden Bereiche durch den Landkreis fortgeführt werden, mussten die Kosten entsprechend aufgeteilt werden
- Den Unterlagen zu entnehmen, konnten das Naumann Museum, die Prähistorische Sammlung und das Historische Museum für Mittelanhalt (Kostenstelle 5) dem Landkreis zugeordnet werden.
- Querschnittsaufgaben, welche durch die Stadt- u. Touristeninformation bzw. durch Marketing als organisatorische Einheit übernommen werden, wurden in der Trennungskostenrechnung schon den entsprechenden Kostenstellen (z. Bsp. KST 5) zugeordnet.
- Folglich würde der Betrieb der Museen durch den Landkreis fortgeführt und die in der KKM anfallenden voraussichtlichen Kosten werden für die folgenden Vergleiche herangezogen.

2.1. Herauslösen der kreislichen Aufgaben unter Führung in der Kreisverwaltung

Darstellung der Kosten in der Kreisverwaltung

Konto	Bezeichnung	2028	2029	2030
Umsatzerlöse	Umsatzerlöse	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Zuschüsse FÖ/Sopo	sonst. Betr. Erlöse	67.951,27	54.088,65	53.833,17
Materialaufwand	Materialaufwand	-93.457,22	-95.326,36	-97.232,89
Personalkosten	Personalkosten	-407.780,00	-419.710,00	-427.740,00
Abschreibung	Abschreibungen	-43.251,27	-29.388,65	-29.133,17
Versicherung /Beiträge	sonst. Betr. Aufwand	-18.879,80	-19.257,40	-19.642,55
Werbe-/Reisekosten	sonst. Betr. Aufwand	-6.890,77	-7.063,04	-7.239,62
Fahrzeugkosten	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
Reparatur / Instandhaltung	sonst. Betr. Aufwand	-13.902,53	-14.180,58	-14.464,19
Sonstige Kosten	sonst. Betr. Aufwand	-4.064,79	-4.146,09	-4.229,01
Warenabgabe	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
betri. Steuern	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
Raumkosten	sonst. Betr. Aufwand	-200.667,93	-203.733,80	-206.892,83
sonst. Neutr. Aufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	-2.993,89	-3.053,77	-3.114,84
Overhead		-126.755,00	-129.135,00	-130.455,00
PK-Gestellung LK				
Aufwand KKM für Museen		-918.643,20	-924.994,69	-940.144,10
Erträge KKM für Museen		117.951,27	104.088,65	103.833,17
		-800.691,93	-820.906,04	-836.310,93

Vergleichsrechnung zu 2.1.

- Im Vergleich zu den Kosten des Betriebes der Museen in der KKM zu dem Betrieb der Museen in der Struktur der Kreisverwaltung, wird davon ausgegangen, dass die Wahl der Organisationsform keinen entscheidenden Einfluss auf den Großteil der Kosten hat.
- Lediglich in den Kostenfaktoren Personalkosten und Overheadkosten (Gemeinkosten) sind Unterschiede zu verzeichnen.
- Für die Berechnung der Personalkosten wurden die Mitarbeiter des Landkreises (Personalgestellung) komplett der Kostenstelle Museen zugeordnet und um weiteres tarifgebundenes Personal in Anlehnung des Personalstammes, der vom Landkreis bereits in dieser Struktur geführten Museen, ergänzt.
- Bei den Overheadkosten besteht Einsparungspotenzial, da durch die bestehenden Strukturen und den Wegfall redundanter Doppelstrukturen (beispielsweise Steuererklärungen, Jahresabschlüssen, Bereitstellung zusätzlicher Strukturen der allgemeinen Verwaltung und Aufsichtsorgane) Kosten reduziert werden können.

Vergleichsrechnung zu 2.1.

Vorteile:

- **Infrastruktur:** einfache Integration in die bestehende Verwaltungsstrukturen und Nutzung vorhandener Ressourcen. Keine eigenen Jahresabschlüsse notwendig.
- **Höheres Verantwortungsbewusstsein und stärkere Vernetzung bestehender Museen:** Da der Regiebetrieb direkt in der Organisationsstruktur der Verwaltung verankert ist, kann dies die Eigenverantwortung erhöhen und die landkreiseigenen Museen besser vernetzen

Nachteile:

- **Haushaltsabhängigkeit:** finanziell stark von den Haushaltsmitteln der Kommune abhängig. Bei Haushaltskrisen oder politischen Entscheidungen kann es zu Engpässen kommen, was die Fortführung oder den Betrieb einschränken oder sogar gefährden kann, da es sich um „freiwillige Aufgaben“ handelt.
- **Geringere Autonomie:** Aufgrund öffentlicher Vorgaben und gesetzlicher Rahmenbedingungen sind die Entscheidungs- und Gestaltungsspielräume des Regiebetriebs eingeschränkt. Das bedeutet, dass er weniger flexibel ist, um eigenständig auf Veränderungen zu reagieren.

2.2. Herauslösen der kreislichen Aufgaben unter Führung in einem Eigenbetrieb

In der Führung der Museen in einem Eigenbetrieb wurden keine entscheidenden Vorteile bzw. Kosteneinsparungen gesehen.

Nachteile:

- **Doppelstrukturen:** Zusätzliche Bildung von Querschnittsbereichen (Buchhaltung, Gebäudeverwaltung) und damit verbundene höhere Kosten
- Vorteile der betriebswirtschaftlichen Führung, aufgrund der Doppik nicht mehr vorhanden

2.3. Herauslösen der kreislichen Aufgaben unter Führung in einer GmbH, gGmbH

Darstellung der Kosten in einer GmbH

Konto	Bezeichnung	2028	2029	2030
Umsatzerlöse	Umsatzerlöse	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Zuschüsse FÖ/Sopo	sonst. Betr. Erlöse	67.951,27	54.088,65	53.833,17
Materialaufwand	Materialaufwand	-93.457,22	-95.326,36	-97.232,89
Personalkosten	Personalkosten	-411.580,80	-424.893,95	-388.579,55
Abschreibung	Abschreibungen	-43.251,27	-29.388,65	-29.133,17
Versicherung /Beiträge	sonst. Betr. Aufwand	-18.879,80	-19.257,40	-19.642,55
Werbe-/Reisekosten	sonst. Betr. Aufwand	-6.890,77	-7.063,04	-7.239,62
Fahrzeugkosten	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
Reparatur / Instandhaltung	sonst. Betr. Aufwand	-13.902,53	-14.180,58	-14.464,19
Sonstige Kosten	sonst. Betr. Aufwand	-4.064,79	-4.146,09	-4.229,01
Warenabgabe	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
betri. Steuern	sonst. Betr. Aufwand	0,00	0,00	0,00
Raumkosten	sonst. Betr. Aufwand	-200.667,93	-203.733,80	-206.892,83
sonst. Neutr. Aufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwand	Zinsen u ähnl. Aufw	-2.993,89	-3.053,77	-3.114,84
Overhead		-163.561,15	-166.414,37	-175.510,17
PK-Gestellung LK				
Gesamtaufwand für Museen		-959.250,15	-967.458,01	-946.038,81
Gesamterträge für Museen		117.951,27	104.088,65	103.833,17
		-841.298,88	-863.369,36	-842.205,64

Vergleichsrechnung zu 2.1. und 2.2.

- Der Kostenaufwand einer zukünftigen GmbH sollte sich zu dem Aufwand der bestehenden GmbH KKM nicht wesentlich verändern.
- Der wertbeeinflussende Faktor sind die Personalkosten und hängen sehr von der zukünftigen Gestaltung dieser GmbH ab.
- Vereinfacht wurden die bestehenden Personalkosten (inkl. PK-Gestellung) dargestellt. Aufgrund der Tariffreiheit scheint hier jedoch Einsparpotential vorhanden zu sein.
- Zu beachten ist, dass der Aufwand und die Hürden zur Gründung einer neuen GmbH nicht unerheblich sind und so den möglichen Kostenvorteil neutralisieren könnten.
- Sollte die GmbH den Status „gemeinnützig“ beantragen und entsprechend vom Finanzamt genehmigt bekommen, ist diese zukünftige Gesellschaft in einer gGmbH möglich zu führen.
- So können Steuern zusätzlich gespart werden, jedoch sind auch die zusätzlichen Hürden und gesetzlichen Auflagen zu beachten.

2.2. Herauslösen der kreislichen Aufgaben unter Führung in einer GmbH, gGmbH

Vorteile:

- **Flexibilität:** GmbHs sind rechtlich selbstständig und können daher flexibler auf Veränderungen im Markt oder in der Museumslandschaft reagieren.
- **Einnahmequellen:** Möglichkeit, durch Eintrittsgelder, Sponsoren und andere private Einnahmequellen wirtschaftlicher zu arbeiten.
- **Wirtschaftliches Management:** Professionelles Management kann sich stärker auf Effizienz und Rentabilität konzentrieren.
- **Keine Tarifbindung:** entsprechend kann Personal flexibler eingesetzt und an die Bedürfnisse angepasst werden.

2.2. Herauslösen der kreislichen Aufgaben unter Führung in einer GmbH, gGmbH

Nachteile:

- **Gewinnorientierung:** Der Druck, Gewinne zu erzielen, kann von der kulturellen Mission ablenken.
- **Finanzielle Risiken:** Abhängigkeit von Einnahmen kann in Krisenzeiten problematisch sein.
- **Gründungsaufwand und zusätzliche Kosten:** einmaliger Gründungsaufwand durch gesetzliche Vorgaben und Schaffung zusätzlicher Strukturen.
- **Weniger öffentliche Förderung möglich:** Möglicherweise geringerer Zugang zu öffentlichen Mittel als bei kommunalen Einrichtungen. Aktuell nicht ersichtlich, aber zukünftig nicht auszuschließen.
- **Fachkräftemangel:** Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.

Die Organisationsform GmbH ist für das aktuelle Aufgabenspektrum (Betrieb und Erhalt Schloss, Betrieb Museen, Betrieb Veranstaltungs- und Stadtinformation) der KKM **die beste Gesellschaftsform.**

Sie vereint die Kostenvorteile durch die Tarifunabhängigkeit mit der wirtschaftlichen Handlungsflexibilität. Weiterhin kann sie so die Interessen der Gesellschafter vereinen. Andere Organisationsformen führen zu keinen entscheidenden Vorteilen.

Aus Sicht des Landkreises ist jedoch **die derzeitige Zuschussverteilung problematisch**, da sie weder die Verteilung des Stammkapitals noch die Aufgabenverteilung, das lokale Entwicklungsinteresse oder die bedeutende Rolle des Kulturgutes Schloss Köthen für die Stadt Köthen angemessen widerspiegelt.

Für die kreislichen Aufgaben (Betrieb der Museen) stellt die **Organisationsform Regiebetrieb** innerhalb der Kreisverwaltung beim Abbau von Doppelstrukturen, dem Direktzugriff sowie die engere Vernetzung der landkreiseigenen Museen einen entscheidenden Vorteil dar. Dies schlägt sich auch auf möglich anfallende Kosten nieder.

Die **Organisationsform GmbH (besser gGmbH)** hat einen **Kostenvorteil bei der flexiblen Gestaltung** der Personalkosten, welcher jedoch durch zusätzliche Doppelstrukturen und damit verbundenen Mehrkosten sowie dem erhöhten Gründungsaufwand neutralisiert werden könnte.